

Das Bieler Strandbad

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-643234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

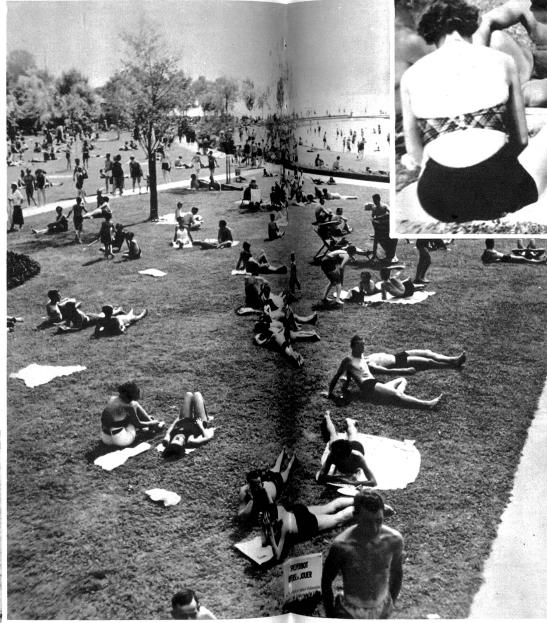
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bieler Strandbad

Venedig hat seinen Lido, Biarritz seine ungeliebte Plage, Biel aber hat seit dem Jahr 1932 ein prächtiges Strandbad, von welchem hier einige Bilder wiedergegeben werden.



Der kleine Strandbaumeister nimmt die Sache ernst



Im gemütlichen Freundeskreise lässt sich gut diskutieren



Sonntagsbetrieb: Licht, Luft und Wasser, wer möchte da die Sorgen auch vergessen!

Nun heisst es noch das Haar zurechtmachen

Welch lauschige Plätzchen dieses Strandbad aufweist!





Im Badhöschen auf der Schaukel,
o welche Lust für die Kinder



Ein kleiner
Flirt mit so
hübschen
Strandnixen
ist ganz selbst-
verständlich